

Hilfestellung
zur
Durchführung präsenzfreier Lehre und Prüfungen
nach dem 20.04.2020

Stand: 02.04.20/MV-3

A) Präsenzfrie Lehre

I. Umsetzung mittels Videokonferenz (einfachste Variante)

Für Vorlesungen, Seminare und Kolloquien, die mit oder ohne Unterstützung durch Power-Point-Folien vorgetragen werden, eignet sich zur Realisierung einer präsenzfremen Lehre kurzfristig am besten die Nutzung von Videokonferenzsystemen. Mit Skype, Zoom und Adobe Connect können Besprechungen und Kurse online durchgeführt werden und über die Option "Bildschirm teilen" die zugehörigen Folien zugleich vorgestellt werden. Didaktische Anpassungen sind dazu nur in geringem Umfang erforderlich. Dialoge und Diskussionen sind ebenfalls möglich, erfordern jedoch eine gewisse "Disziplin" seitens aller Beteiligten.

Skype und **Zoom** sind für eine beschränkte Zahl von Nutzern (Zoom z.B. 40 Personen) kostenlos und können von den entsprechenden Seiten heruntergeladen und auf beliebigen Geräten (Tablet, Handy, PC, Notebook) installiert werden.

Aufenthaltsort:

- a. Die Veranstaltungen können theoretisch von jedem Ort aus durchgeführt werden. Voraussetzung ist ein Internet-Empfang und ggf. eine ruhige Umgebung. Unter den aktuellen Umständen empfiehlt es sich dabei dies von zu Hause aus durchzuführen.
- b. Für den Fall, dass dies nicht möglich ist (keiner oder zu langsamer Internetanschluss, keine entsprechende Lehrumgebung vorhanden, technische Schwierigkeiten etc.), richtet die EHD Online-Seminarräume im Haus ein. Die Veranstaltungen finden dann wie gewohnt statt - nur ohne Anwesende. Technischer Support wird dann vor Ort bereitgestellt.

Bei der Wahl dieser Option wäre es zu empfehlen, dass die Veranstaltungen ganz regulär in den für das Sommersemester vorgesehenen Zeiten angeboten werden. Die für dieses Seminar angemeldeten Studierenden werden mittels eines Links durch die Lehrenden eingeladen.

II. Umsetzung mittels zeitversetzter Kommunikation

Alternativ zur synchronen Umsetzung besteht die Möglichkeit die Anteile des Selbststudiums zu erhöhen und mittels strukturierter Aufgabenstellungen zu begleiten. Dazu eignen sich:

- a. Videoaufzeichnungen: Die eigenen Lehrvorträge per Video mittels einer Aufzeichnungssoftware als Ganzes oder in Teilen aufzeichnen und auf einer Lernplattform (an der EHD ist dies **Moodle**) zur Verfügung stellen.
- b. Power-Point-Folien können besprochen werden, so dass neben der Folie auch Erläuterungen dazu mitgeliefert werden.
- c. Texte oder Skripte können unter Beachtung der Urheberrechte über CAS zugesendet oder auf **Moodle** eingestellt und dort in bestimmten Etappen durch die Studierenden bearbeitet werden.

Bei diesen Formaten asynchroner Lehre sind didaktische Anpassungen unter Umständen erforderlich.

III. Umsetzung in kollaborativer Umgebung mit Lehr- und Lernmanagementsystemen

Für die Umsetzung interaktiver Lehreinheiten mit abwechselnden Phasen von Input, Gruppenarbeiten, Diskussionen, studentischen Beiträgen und Präsentationen eignen sich in besonderer Weise kollaborative Plattformen wie **Moodle** (ermöglicht keine integrierte Videokommunikation) oder **MS Teams** (mit integriertem Skype). Beide Systeme werden an der EHD angeboten. Aufgrund der höheren Komplexität der Anwendungen empfiehlt sich hier - sofern keine Vorkenntnisse vorhanden sind - zunächst eine Schulung, um das Potenzial der Plattformen nutzen zu können. Hinweise auf Unterstützungsangebote folgen.

IV. Umsetzung spezifischer Lehrangebote

Für eine Reihe sehr spezifischer Lehrveranstaltungen ist eine präsenzfreie Durchführung unter Umständen nicht oder nur schwer realisierbar. In diesen Fällen könnte es eine Option sein, diese in Form eines Blockseminars am Ende des Semesters durchzuführen oder, sollten Kontaktverbote und/oder Ausgangssperren dann immer noch aktiv sein, diese ausfallen zu lassen.

B) Präsenzfreie Prüfungen

Folgende Empfehlungen für die Umsetzung präsenzfreier Prüfungen werden – unter Berücksichtigung der Rundmails des Prüfungsamts zur Änderung der Prüfungsformen und -praxis vom 24.03.2020 und 27.03.2020 – gegeben:

I. Hausarbeiten

können per E-Mail oder über die Lehrplattform Moodle in elektronischer Form eingereicht werden. Letztere bietet die Möglichkeit Fristen/ Nachfristen zu setzen und eingehende Dokumente mit einem Zeitstempel zu versehen. Der Eingang per Hausbriefkasten bleibt nach wie vor bestehen.

II. Mündliche Prüfungen/ Präsentationen/ Referate

können im Rahmen einer Skype-/Zoom/ACMeeting-Sitzung umgesetzt werden.

III. Klausuren

Sollen zunächst aus rechtlichen Gründen nicht online durchgeführt werden. Die Empfehlung lautet, die weiteren Entwicklungen abzuwarten und ggf. Klausuren des laufenden Semesters (sofern sie überhaupt in den kommenden Monaten vorgesehen sind) in den Spätsommer oder Herbst (August/ September) zu verschieben und diese möglichst – analog zu den Abiturklausuren – vor Ort schreiben zu lassen.

C) Ressourcen und Unterstützung

Zur Unterstützung bei der Umsetzung von präsenzfreien Formaten werden folgende Angebote erstellt:

- a) Schulungen durch die EHD
- b) Online Ressourcen und Video-Tutorials
- c) Peer-counseling für Studierende und Lehrende

1) MOODLE

Moodle ist ein Lernmanagementsystem, das für die speziellen Bedürfnisse von Bildungseinrichtungen entwickelt wurde und eine kollaborative Umgebung im Rahmen eines Kurssystems anbietet. Moodle wird bereits seit einigen Jahren an der EHD genutzt.

a) Online-Seminar mit ExpertIn

In Planung. Bitte beachten Sie die gesonderten Hinweise

b) Online Ressourcen und Video-Tutorials

Gebrauchsanleitungen:

Moodledocs: Lernbausteine (eigene Geschwindigkeit): <https://docs.moodle.org/38/de/Hauptseite>

Hier vor allem die Rubriken "Moodle-Kurs verwalten" und "Aktivitäten anlegen" anschauen.

Video-Tutorials:

Übersichtlich und in kurzen Lerneinheiten/ Bausteinen wird Moodle Schritt für Schritt auf 2 Niveaus vorgestellt:

Moodle für Trainer. Grundkurs (Viele kurze Baustein Gesamtdauer: ca. 2,5 Std.):

https://de.linkedin.com/learning/moodle-3-fur-trainer-grundkurs?trk=learning-topics_trending-courses_related-content-card&upsellOrderOrigin=default_guest_learning

Moodle für Trainer. Profiwissen (Viele kurze Baustein Gesamtdauer: ca. 2 Std.):

https://de.linkedin.com/learning/moodle-3-fur-trainer-profiwissen?trk=learning-topics_trending-courses_related-content-card&upsellOrderOrigin=default_guest_learning

c) Peer-counseling

siehe gesonderte Hinweise

2) ZOOM

Es handelt sich bei Zoom um ein Videokommunikations- und -konferenzsystem, das Online-Besprechungen, Chat und mobile Zusammenarbeit kombiniert. Eine Besonderheit sind Videokonferenzen mit Screen-Sharing mit bis zu 1000 Teilnehmern (Pro-Lizenz).

a) Online-Seminar mit ExpertIn:

Aufgrund der vergleichsweise intuitiven Bedienung nicht vorgesehen

b) Online Ressourcen und Video-Tutorials

Video-Tutorials:

[Zoom Tutorial: Meeting erstellen in 10 Minuten \[März 2020\]](#)

c) Peer-counseling

siehe gesonderte Hinweise

3) MS Teams

Microsoft Teams ist eine kollaborative Plattform, die Chat, Besprechungen, Notizen und Anhänge miteinander kombiniert. Der Dienst ist in die Office-365-Office-Suite mit Microsoft Office und Skype integriert und bietet zahlreiche Anwendungsoptionen. Sie wird in Hochschulen vor allem zur digitalen Unterstützung und Gestaltung der Lehre sowie zur Zusammenarbeit in Forschungsprojekten eingesetzt.

a) Online-Seminar mit ExpertIn

Für einen späteren Zeitraum in Planung. Bitte beachten Sie die gesonderten Hinweise

b) Online Ressourcen und Video-Tutorials

Der Youtube MS-Teams-Kanal mit drei Trainingsvideos zwischen 25 Minuten und einer Stunde:

[Microsoft Teams training - German](#)

Online-Gebrauchsanleitung: <https://docs.microsoft.com/de-de/microsoftteams/enduser-training>

Vielfältige Ressourcen auch eine Abfolge kurzer und informativer Video-Tutorials zum Einstieg und zur Vertiefung der Arbeit mit MS Teams.

c) Peer-counseling

siehe gesonderte Hinweise

Diese und andere Links, Anleitungen und Tutorials stellen wir in Kürze im eCampus

(<https://ecampus.eh-darmstadt.de>) bereit.

In diesem Zusammenhang danken wir ausdrücklich allen Mitgliedern der Ad-hoc-Gruppe (Roland Anhorn, Manuela Lautenschläger, Gunnar Nielsen, Tina Spies und Steffen Stock) für die Erarbeitung der Empfehlungen.